

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 30 (1970-1971)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Die Hirten  
**Autor:** Bergengruen, Werner  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-356382>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Hirten

Werner Bergengruen

Es roch so warm nach den Schafen,  
Da sind sie eingeschlafen.  
O Wunder was geschah:  
Es ist eine Helle gekommen,  
Ein Engel stand da.

Sie haben sein Wort vernommen,  
War schwer zu verstehen.  
Sie mussten nach Bethlehem gehen  
Und sehen.

Sie haben vor der Krippen  
Aus runden Augen geschaut.  
Sie stiessen sich stumm in die Rippen.  
Einer hat sich gekraut,  
Einer drückte sich gegen die Wand,  
Einer schneuzte sich in die Hand  
Und wischte sich über die Lippen.

Aber Iwan Akimitsch, der vorne stand,  
Der den heimlichen Brantwein braut,  
Iwan Akimitsch vom Wiesenrand,  
Iwan Akimitsch hat sich endlich  
Hat dreimal gespuckt, [getraut,  
Dreimal geschluckt,  
Dann sagte er laut:

«Wir haben nicht immer gut getan.  
Du liebes Kind,  
Schau uns nur einmal freundlich an.  
Geh, tu's geschwind.»

Da war ihnen leicht, sie wussten nicht  
Da fielen sie alle in die Knie, [wie,  
Da lachte das Kind und segnete sie.  
Josef lächelte und Marie.